

# Sonnenhoftagung 23./24. Januar 2015

## Selbstbestimmung und Autonomie zwischen Freiheit und Verwahrlosung

### Spannungsfelder und Widersprüche in Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Arbeitsgruppe mit gestützter Kommunikation:**

**Marianne Stärkle  
Nelli Riesen**

**Jacqueline Domeyer (Stützerin)  
Urs Thimm (Stützer)**

### **AUTONOMIE UND ABHÄNGIGKEIT – EIN NATÜRLICHES SPANNUNGSFELD; WAS BRAUCHEN WIR ALLE UND WAS NICHT?**

**Arbeitsgruppe am Vormittag 10.30 - 12.00 Uhr**

**Nelli Riesen:**

LIEBE KOLLEGINNEN  
LIEBE KOLLEGEN

WIR FREUEN UNS SEHR MIT EUCH ZUSAMMEN JETZT ARBEITEN UND UNS  
AUSTAUSCHEN ZU DÜRFEN.

ICH BEGRÜSSE EUCH ZU UNSERER ARBEITSGRUPPE:

### **AUTONOMIE UND ABHÄNGIGKEIT – EIN NATÜRLICHES SPANNUNGSFELD; WAS BRAUCHEN WIR ALLE UND WAS NICHT?**

ICH SCHLAGE VOR, DASS WIR ZUERST EINE KURZE VORSTELLUNGSRUNDE MACHEN  
UND ALLE IHREN NAMEN NENNEN UND SAGEN, WO SIE TÄTIG SIND UND WAS IHRE  
AUFGABE IST.

DANN DARF ICH MARIANNE BITTEN IHREN INPUT, DEN SIE VORBEREITET HAT  
VORZUTRAGEN.

WER BEGINNT?

*Alle stellen sich kurz vor.*

**Marianne Stärkle:**

ICH HEISSE MARIANNE STÄRKLE UND BIN SECHZIG JAHRE ALT.

ICH LEBE SEIT MEINER SCHULZEIT IN VERSCHIEDENEN INSTITUTIONEN MIT MENSCHEN  
MIT BEHINDERUNG. ICH KAM IN MEINER FRÜHEN JUGEND NACH SAINT PREX UND VON  
DORT INS HUMANUS HAUS.

ICH SPRACH NIE, ABER ICH KONNTE ALLES HÖREN UND ICH WAR NICHT TAUB WIE  
MEINE GESCHWISTER, SONDERN AUTISTISCH. LEIDER WUSSTE MAN NOCH VIEL  
ZU WENIG VON DIESER BEHINDERUNG DAMALS.  
ICH KONNTE IMMER VIEL LERNEN VON MEINEM VATER, DER EIN SEHR GESCHEITER  
MANN WAR. UND MEINE MUTTER HAT MICH GELEHRT MICH SELBER ZU PFLEGEN UND

DEN HAUSHALT ZU MACHEN. ICH HÖRE IMMER WIEDER, DASS ICH PERFEKT BÜGELN KANN.

LEIDER KANN ICH KEINE HANDLUNG SELBER ANFANGEN UND AUFHÖREN. ICH BRAUCHE IMMER EINEN IMPULS VON AUSSEN.

ICH KANN MIT NIEMANDEM IN KONTAKT TRETEN, WENN ICH NICHT UNTERSTÜTZT WERDE. ICH KÖNNTE NICHT HIER SEIN, WENN ICH NICHT VOR BALD 13 JAHREN FC GELERNT HÄTTE UND ICH KEINE SO VERLÄSSLICHE STÜTZERIN GEFUNDEN HÄTTE WIE MEINE FREUNDIN NEBEN MIR.

ICH MEINE, ICH HABE EUCH SCHON VIELE PUNKTE AUFGEZÄHLT, DIE WICHTIG SIND FÜR EIN WERTVOLLES LEBEN.

ICH MEINE SIE SIND FÜR JEDEN MENSCHEN WICHTIG.

ICH MEINE ES IST:

DIE FREUNDSCHAFT

DIE MÖGLICHKEIT SICH AUSZUDRÜCKEN

VON SICH ZU ERZÄHLEN

GEHÖRT WERDEN

IN BEZIEHUNG ZU TRETEN ZU DEN MITMENSCHEN MIT:

TEILHABE AM GESPRÄCH, MIT DER ARBEIT UND MIT DER BILDUNG.

ICH MEINE DIE FÄHIGKEIT DER LIEBE IST SO WICHTIG FÜR JEDEN MENSCHEN.

ICH MEINE SEHR LEBENSWICHTIG IST ES, GELIEBT ZU WERDEN UND ANGENOMMEN,

SO WIE ICH BIN. ES IST ABER FAST NOCH WICHTIGER, DASS ICH SELBER LERNE ZU

LIEBEN, MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE UND AUCH LERNE MICH SELBER ZU LIEBEN

MIT ALL MEINEN UNZULÄNGLICHKEITEN UND BEHINDERUNGEN.

ICH KANN GUT VERSTEHEN, DASS ES FÜR EUCH KOMISCH IST MIT MIR ÜBER EURE

BEDÜRFNISSE ZU REDEN ANSTATT MICH ZU BERATEN ODER ZU BEVORMUNDEN.

ICH MEINE WIR MÜSSEN NEUE WEGE FINDEN IN DER BEZIEHUNGSGESTALTUNG.

ICH MEINE ICH WEISS GENAU, DASS ICH VIELES NICHT SCHAFFE OHNE GUTE

UNTERSTÜTZUNG.

ICH BRAUCHE ABER AM MEISTEN EINE SEHR EHRliche BEZIEHUNG UND

MENSCHLICHKEIT, OHNE DIE BEHINDERUNG IM VORDERGRUND. ICH FINDE AN

UNSERER MENSCHLICHKEIT MÜSSEN WIR ARBEITEN UND DAZU GEHÖRT DIE

SELBSTERZIEHUNG UND SCHULUNG IN DER ACHTSAMKEIT UND LIEBE.

ICH WEISS WIE SCHWIERIG DIESE EIGENE ERZIEHUNG IST UND DOCH IST SIE DAS

WICHTIGSTE IM LEBEN. DIE LIEBE LERNEN ZU LEBEN UND ZWAR DIE LIEBE, DIE NICHT

VERLETZT WEDER DEN KÖRPER NOCH DIE SEELE.

LIEBE ANWESENDE ICH MÖCHTE EUCH MITNEHMEN IN MEINE SEELE, DIE OFT MIT DEM

LEBEN IM ALLTAG ÜBERFORDERT IST.

ICH KANN NICHT MICH SCHNELL UMSTELLEN

ICH BRAUCHE RUHE

ICH BRAUCHE VERLÄSSLICHKEIT UND ICH BRAUCH VIEL GUTE AUFMERKSAMKEIT.

ICH MEINE ABER ICH BIN MIT DIESEN BEDÜRFNISSEN NICHT ALLEIN. STRESS, UNRUHE

UND IMMER WIEDER ANDERS IM ALLTAG IST FÜR ALLE ANSTRENGEND.

ICH MEINE RHYTHMUS IST EIN WICHTIGES LEBENSELEMENT UND WIR HABEN ES

VERGESSEN.

DER TAG UND DIE NACHT WERDEN GEBRAUCHT ZUM ARBEITEN. SONNTAG UND

WERKTAG SIND DIE GESCHÄFTE OFFEN UND ICH BEKOMME ERDBEEREN IM WINTER

UND KANN KURZ IN DEN SOMMER FLIEGEN.

ICH MEINE WIR SIND ZIEMLICH KURZATMIG GEWORDEN UND BRAUCHEN VIELE

AKTIVITÄTEN, WEIL WIR ES NICHT MEHR AUSHALTEN ZU SEIN, SONDERN IMMER TUN

MÜSSEN.

ICH FREUE MICH AUF UNSEREN AUSTAUSCH UND HOFFE WIR KÖNNEN JEDER VON SICH SPRECHEN.  
ICH MEINE BEI JEDEM EINZELNEN LIEGT ES, DASS SICH ETWAS IM GROSSEN VERÄNDERN KANN.

**Nelli Riesen:**

VIELEN DANK.

ICH WILL MICH AUCH VORSTELLEN:

MEIN NAME IST NELLI RIESEN.  
ICH BIN 48 JAHRE ALT UND LEBE UND ARBEITE IN DER ALCHEMILLA IN THUN UND OBERHOFEN. ICH BIN MITBEGRÜNDERIN UNSERER GEMEINSCHAFT UND BIN FÄRBERIN AUS PASSION. ICH LIEBE MEINEN BERUF SEHR UND BIN STOLZ AUF DIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE.

FÜR AUSSENSTEHENDE, DIE MICH NICHT KENNEN, BIN ICH EINE OFT SCHREIENDE UND KOMISCHE GEBÄRDEN MACHENDE AUTISTIN, DIE ZUWEILEN AUCH LAUTSTARK SINGT. DIE FALSCHEN LIEDER ZUR FALSCHEN ZEIT AM FALSCHEN ORT, Z.B. WEIHNACHTSLIEDER IM SOMMER BEIM BADEN IM MEER. MEINE GEFÜHLE MACHEN LÄRM.

OK. MIT FC KOMMUNIZIERE ICH SEIT 2003.

DAMIT KANN ICH MEINE GEFÜHLE ETWAS KLARER AUSDRÜCKEN.

ICH BIN DANKBAR NICHT MEHR IM KERKER DER SPRACHLOSIGKEIT LEBEN ZU MÜSSEN.

MEIN DENKEN HAT SICH DURCH DIE SPRACHE KONTURIERT UND ICH KANN MICH HEUTE RELATIV DIFFERENZIERT AUSDRÜCKEN.  
ETWAS, DAS ICH GERNE MACHE UND AUCH OFT DIE MÖGLICHKEIT DAZU BEKOMME: IMMER WIEDER WERDE ICH EINGELADEN AN VERANSTALTUNGEN ZU SPRECHEN. DAFÜR BIN ICH ÄUSSERST DANKBAR.

IHR SEHT, MEINE ABHÄNGIGKEIT IST GROSS. ICH KÖNNTE OHNE EINEN STÜTZER, DER SICH GANZ AUF MICH UND MEINE UNTERSTÜTZUNGSBEDÜRFTIGKEIT EINLÄSST, NICHT MIT EUCH INS GESPRÄCH KOMMEN. MEINE GEQUITSCH WÜRDE EUCH WENIG VERSTÄNDLICH VORKOMMEN.

ABER AUCH GANZ WICHTIG IST FÜR EINEN GEGLÜCKTEN AUSTAUSCH, DASS WIR DEM GEGENÜBER ZUHÖREN.

ES HILFT UNS GAR NICHTS NOCH SO WESENTLICHE SACHEN ANZUSPRECHEN, WEISHEITEN USW ZU FORMULIEREN, WENN NIEMAND ZUHÖRT.

DAS IST NICHT BEHINDERTENBEDINGT, SONDERN FÜR ALLE SO.

ICH BEDANKE MICH ALSO HERZLICH FÜR EUER ZUHÖREN, EURE BEMÜHUNG ZU VERSTEHEN UND EUCH MÖGLICHT KLAR AUSZUDRÜCKEN.

FRÜHER HATTE EUER BERUFSSTAND DAS SAGEN, WIR HATTEN ZU GEHORCHEN (KOMMT VON HORCHEN, AKTIVES HÖREN).

IHR WUSSTET WIE ALLES GEHT, WAS DIE WELT IM INNERSTEN ZUSAMMENHÄLT UND IHR HATTET STETS RECHT – WIR WURDEN BETREUT UND LEBENSLÄNGLICH ERZOGEN.

DANN KAMT IHR AUF DIE IDEE, DASS BEGLEITEN BESSER UND MODERNER SEIN KÖNNTE.

WIR WURDEN NICHT MEHR HERUM KOMMANDIERT – JETZT HIESS ES: MAGST DU NOCH IM KELLER KARTOFFELN HOLEN – ALS OB DIE LUST BEIM KOCHEN SO WESENTLICH WÄRE.

HEUTE SPRECHEN WIR VON SELBSTBESTIMMUNG, AUTONOMIE, TEILHABE UND STREBEN EINE INKLUSIVE GESELLSCHAFT AN.  
DIE UN-BRK IST EIN MANIFEST DAZU, EINE ÜBEREINKUNFT DER UNO, DER DIE EIDGENOSSENSCHAFT LETZTES JAHR BEIGETRETEN IST.

ICH BIN GLÜCKLICH, DASS DIE UN-BRK JETZT GILT UND ZUKUNFTSWEISEND IST.

ABER WIR WISSEN: PAPIER IST GEDULDIG.  
MENSCHENRECHTE MÜSSEN SICH IM TÄGLICHEN LEBEN GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH IN DIE KULTUR DER MENSCHEN, DER GESELLSCHAFT, BEI UND IM EINZELNEN MENSCHEN VERWIRKLICHEN.

EINE SOLCHE ÜBEREINKUNFT IST SEHR ZU BEGRÜSSEN UND IST EIN MEILENSTEIN.

ABER JETZT BEGINNT DIE ARBEIT. UND DIE WIRD LANGE DAUERN UND UNS ALLEN VIEL HARTNÄCKIGE GEDULD ABVERLANGEN.

NICHT ÜBER UNS – OHNE UNS.

DIESER SLOGAN IST BEKANNT UND BERECHTIGT. AN DIESER TAGUNG SIND WENIGSTENS MARIANNE UND ICH. OB WIR DAS SCHAFFEN, ALL DIE MENSCHEN, DIE MIT EUCH ZUSAMMEN ARBEITEN UND LEBEN, ZU VERTRETEN?

ICH WILL NICHT ÜBERMÄSSIG REKLAMIEREN. SEHE ICH DOCH DIE SCHWIERIGKEIT DEUTLICH:  
DIE KÖRPERLICH BEHINDERTEN KÖNNEN MEISTENS GUT SPRECHEN. SOLCHE MIT EINER SOGENANTEN GEISTIGEN, WAS FÜR EINE UNZUTEFFENDE BEZEICHNUNG, ODER KOGNITIVEN BEEINTRÄCHTIGUNG OFT WENIGER. ABER DAS HAT MEISTENS SEINE GRÜNDE.

ES IST WIE BEIM SCHWIMMEN: LÄSST MAN DIE KINDER ERST INS WASSER, WENN SIE SCHWIMMEN KÖNNEN?

AM TROCKENEN IST DAS NICHT ZU LERNEN UND DORT MACHT DIESE FÄHIGKEIT AUCH KEINEN SINN.  
WIR LERNEN ALLE AM BESTEN, WENN WIR ETWAS BRAUCHEN. ODER ETWAS WIRKLICH WOLLEN.

BEIDES WURDE UNS JAHRELANG VERWEHRT. ENTWEDER SPRACH MAN UNS UNSERE WILLENSIMPULSE MIT BEZUG AUF EINE VERMUTETE FEHLENDE URTEILSFÄHIGKEIT AB ODER ÜBERFLUTETE UNS MIT FRAGWÜRDIGEN MASSNAHMEN, THERAPIEN, BESCHÄFTIGUNGEN, DIE FÜR UNS GUT SEIN SOLLTEN.

HEUTE IST MAN GLÜCKLICH, WENN WIR MEHR TASCHENGELD MÖCHTEN UND UNS ZUM MITTAG ESSEN SPAGHETTI WÜNSCHEN.

DIE WIRKLICHEN FRAGEN WURDEN OHNE UNS BESPROCHEN.

ICH MUSS FESTSTELLEN, DASS WIR ZUWENIG ÜBUNG UND ERFAHRUNG HABEN UM JETZT PLÖTZLICH DAS TIEFE GEWÄSSER ZU ÜBERQUEREN.

DAS IST EIN DILEMMA.

ABER ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS WIR MENSCHEN DIE FÄHIGKEIT BESITZEN LEBENSLÄNGLICH ZU LERNEN.  
ICH TRAUE DAS EUCH ZU, SONST MÜSSTE ICH VERZWEIFELN. DENN OHNE EUCH GEHT IN BEZUG AUF EINE WAHRHAFTIGE INKLUSION GAR NICHTS.

IHR MÜSST INKLUSIVE WERDEN.

UND WIR?

WIR WARTEN SEIT JAHREN DARAUF. DENN AUCH WIR SCHAFFEN DAS NICHT ALLEINE.  
WIR BRAUCHEN EUCH, IHR BRAUCHT UNS.  
NUR ZUSAMMEN WERDEN WIR EINE NEUE KULTUR LEBEN KÖNNEN, IN DER DER  
ANDERE MENSCH MIT ALL SEINEN EIGENHEITEN DAZU GEHÖRT.

UND DAZU GEHÖREN IST MEHR, ALS EINE VERWAHRLOSTE RANDERSCHENUNG ZU  
SEIN. UND DIES MIT DER VERMEINTLICHEN SELBSTBESTIMMUNG ZU RECHTFERTIGEN.

DER MENSCH BRAUCHT DEN MENSCHEN, WENN ER SICH ENTWICKELN WILL.

ER BRAUCHT EIN GEGENÜBER.

WIR ALLE BRAUCHEN FÜR UNSERE ENTWICKLUNG UNSERER FÄHIGKEITEN, JA AUCH  
UNSERES BEWUSSTSEIN, DEN WIDERSTAND.  
WIR BRAUCHEN EIN GEGENÜBER UM UNS SELBST ERFAHREN UND ERKENNEN ZU  
KÖNNEN. UND WENN ES UNS GELINGT DIES IN WOHLWOLLENDER GESINNUNG ZU  
SEIN, DIESES GEGENÜBER-SEIN, DANN SIND WIR FREUNDE.

FREUNDE SIND MEHR ALS NUR STETE JA-SAGER, EWIG MOTIVIERENDE IN  
FREUNDLICHSTEM SCHMEICHELTON.  
FREUNDE STELLEN SICH BEI BEDARF AUCH MAL QUER UND STELLEN KRITISCHE  
FRAGEN.  
FREUNDE VERSUCHEN NICHT NUR DAS GEGENWÄRTIGE UND VERGANGENE ZU SEHEN,  
SONDERN VERSUCHEN DAS POTENTIAL IN DER ZUKUNFT ZU ERKENNEN.  
SIE STEHEN ZU UNS, SELBST DANN WENN WIR UNS SELBER NICHT MEHR FINDEN, UNS  
ZEITWEILIG VERLOREN HABEN.

DIE FRAGE IST, WAS WIR VON EINANDER BRAUCHEN, DAMIT DIESE MENSCHLICHE  
FREUNDSCHAFT SICH ENTWICKELN KANN?

ICH BITTE EUCH ZU FORMULIEREN, WAS IHR SELBST BRAUCHT.

### **Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe:**

Marianne und Nelli geben Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Reflektion, zeigen auf, wo die eigene Behinderung ist. Es gibt selten solche Möglichkeiten. Es ist ermüdend, immer nur zu tun. Das Erlebnis ist da, dass das Zusammenleben mit Menschen mit Autismus neue Möglichkeiten der Entwicklung auftut. Dies ist Nahrung für alle. Wichtig dabei ist das uneingeschränkte Annehmen, die Wertschätzung.  
Alle brauchen ein Vis-à-vis, kritisches Hinterfragen, das Echo der Anderen. Es braucht den andern Menschen, um sich selber zu erkennen. Zum sich Weiterentwickeln braucht es auch Freunde, welche hartnäckig sind, wie Nelli. Fri - Freiheit - Freundschaft.  
Zum Teil sind Hilfsmittel zur Kommunikation notwendig, z.B. FC - ergibt neue Impulse zum Verständnis, gibt Hilfe zum Verstehen.

DANKE.

ICH MÖCHTE JETZT IN EINEN OFFENEN AUSTAUSCH KOMMEN.  
DER AUSGANG IST UNGEWISS, ABER WENN WIR DEN MUT HABEN UNS ZU ÖFFNEN,  
GANZ PERSÖNLICH ZU SEIN UND UNS WACH ZUHÖREN, DANN WERDEN WIR  
GEWINNEN.  
ALLE.

<b>MARIANNE /jacqueline</b>	<b>NELLI / thimm</b>
ICH BIN BEEINDRUCKT DASS IHR MICH SO ERNST NEHMT UND KEIN BISSCHEN MEINE KOMISCHE ERSCHEINUNG NUR SEHT UND BEWERTET. ICH HOFFE SEHR, WIR KOMMEN IN EINEN AUSTAUSCH. ICH MEINE FÜR MICH IST VERTRAUEN IN EINEN MENSCHEN ZU HABEN GANZ WICHTIG. UND MEINE SCHWIERIGKEIT	LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, DAS ZUHÖREN, DAS VERSTEHEN, DER DIALOG. DAS IST VORAUSSETZUNG. WAS SIND DIE SCHWIERIGKEITEN, DIE HINDERN UNS MIT ZU BETEILIGEN IN DEN FRAGEN DES LEBENS? SPAGETTI IST JA WIRKLICH WAS FEINES. ABER WENN ES UM WIRKLICHE FRAGEN GEHT, Z.B. UM DIE

IST, DASS ICH DAZU ZEIT BRAUCHE. UND DIESE ZEIT IST HEUTE LEIDER SEHR TEUER GEWORDEN. ICH MÖCHTE JEMANDEN KENNENLERNEN UND VON IHM ERKANNT WERDEN. UND DAS IST MEHR ALS NUR ÜBER MEINEN AUTISMUS ZU WISSEN. ICH MEINE, DAS GEHT NICHT OHNE DAS PERSÖNLICHE. UND HEUTE IST EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG NICHT PROFESSIONELL. ICH MEINE, WIR HABEN AN DER LETZTEN TAGUNG HIER DAVON GESPROCHEN. ICH MÖCHTE ES NOCH EINMAL SAGEN, ICH BRAUCHE EINE EHRliche WERTSCHÄTZENDE BEZIEHUNG. UND ICH KANN SO AUCH IMMER WIEDER MUT FASSEN, MICH LIEBEVOLL UND WERTSCHÄTZEND ANZUNEHMEN.

ZUSAMMENSETZUNG EINER PERSONENGRUPPE, DANN ERLEBEN VIELE MENSCHEN IN INSTITUTIONEN, DASS SIE NICHT BETEILIGT WERDEN. WARUM? ICH ERLEBE DIES ALS EINE GROSSE ANGST AUF DER SEITE DER SCHEINBAR VERANTWORTLICHEN. ES KÖNNTE SCHIEF LAUFEN, DIE MACHT KÖNNTE ABHANDEN KOMMEN.

Keine Wortmeldungen

ICH MEINE BEI UNS IST ES SO, DASS DIE OBERSTE LEITUNG SAGT WER KOMMT UND GEHT UND DIE HAUSVERANTWORTLICHEN STELLVERTRETEND FÜR DIE HAUSGEMEINSCHAFT ENTSCHEIDEN, WER PASST UND WER NICHT. ICH HABE ABER SEHR OFT ERLEBT, DASS DURCH INTERESSE AN DEN NEUEN SCHNUPPERNDEN MENSCHEN DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG GETROFFEN WURDE. ICH MEINE AUCH DAS SCHICKSAL VON JEDEM EINZELNEN IST IMMER SEHR HILFREICH MITGESTALTEND. WENN ICH ÜBERLEGE, KONNTE ICH DAS ERSTEMAL, ALS ICH ZU JACQUELINE INS HAUS KAM, NICHT ENTSCHEIDEN UND TROTZDEM WAR ES FÜR UNS BEIDE SEHR SEHR WICHTIG ZUSAMMENZUKOMMEN. ICH MÖCHTE NOCH EIN BISSCHEN MEHR VON EUCH HÖREN BITTE.

ICH FAND DIE AUSSAGE, DASS SELBSTBESTIMMUNG EINE VORGÄNGIGE BEGRÜNDUNG VORAUSSETZT, SO GESTERN IM VORTRAG, PROBLEMATISCH. DIE WESENTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN WERDEN MEISTENS ERST IM NACHHINEIN BEGRÜNDET. DIE INTUITION WÄRE SONST VON FREMD BESTIMMT. IST DAS NICHT ERGEBNIS DES DIALOGS WIE IHN ROBIN SCHMID DARGESTELLT HAT? WAS KÖNNEN WIR DAZU BEITRAGEN?

Wie kann der Einbezug von neu dazukommenden Menschen sein? Dieses Thema beschäftigt. Oft agieren die Mitarbeitenden stellvertretend. Der Einbezug ist eine Herausforderung, vor allem wenn die Sprache fehlt. Was kann getan werden zum besseren Einbezug?

ICH MEINE BEI UNS MÜSSTE DAS ZIEMLICH FEST WACHSEN. ICH ERLEBE BEI UNS EINE GROSSE UNSICHERHEIT, NICHT BEI UNS BETREUTEN MEHR BEI DEN MITARBEITENDEN. KÖNNEN SIE DIE AUFGABEN SCHAFFEN, WENN NOCH JEMAND MIT AUTISMUS IN DIE GRUPPE KOMMT, KÖNNEN ALLE BEDÜRFNISSE UNTER EINEN HUT GEBRACHT WERDEN MIT DEN VORHANDENEN STELLENPROZENTEN? UND ICH MEINE, ICH SELBER HÄNGE AUCH AN ALTEM UND FREUE MICH, WENN ICH BEGEISTERUNG, FLEXIBILITÄT UND KREATIVITÄT ERLEBEN

DANKE, DU SPRICHST ES AN. ICH WÜNSCHE MIR AN DEN FRAGEN TEILHABEN ZU DÜRFEN. SELBST DANN, WENN IHR MEINT, DASS ICH SIE NICHT GANZ VERSTEHEN KANN. ICH KANN VIELLEICHT WIRKLICH DIE ANTWORT NICHT GEBEN. ABER AN WAS SOLL ICH WACHSEN, WENN NICHT AN DEN FRAGEN? SIND WIR JETZT IM ZEITALTER DES HL. GEISTES ODER ERST DANN, WENN WIR ES KÖNNEN?

KANN IN BEZUG AUF SITUATIONEN, DIE UNLÖSBAR SCHEINEN. ICH MEINE ICH HELFE GERNE MIT, MUT UND BEGEISTERUNG ZU HABEN.	
---	--

Die Mitarbeitenden verstehen auch nicht alles, haben aber die Aufgabe zu handeln. Wichtig erscheint auch, die Unsicherheit zuzugestehen - kann man aber trotzdem handeln? Wie können die Nichtanwesenden einbezogen werden? Immer wieder rückblickend aus Fehlern lernen.

Wie kann man andere bei einer Entscheidung einbeziehen? Nicht schnelle Antworten aus Erfahrung fordern, sondern Zeit zur Entscheidung lassen.

Wichtig ist, dass die Nichtanwesenden einer Gruppe nicht vergessen werden und diese in Gedanken bei Entscheidungen einbezogen werden.

Wie kann man zu einer Entscheidung kommen, wenn keine Sprache vorhanden ist? Alle Menschen können sich entscheiden, alle können einbezogen werden, alle haben die Möglichkeit mit ja oder nein zu antworten.

Auch die Mitarbeitenden haben immer wieder Fragen, die nicht verstanden werden. Wichtig ist, dass alle gefragt werden, gefragt sind.

In einer Institution soll das Wohnzimmer neu eingerichtet werden. Alle wurden dazu befragt, auch die Mitarbeitenden. Im Prozess wurde bemerkt, dass BewohnerInnen die Neueinrichtung nicht unbedingt wollen, aber die Mitarbeitenden diese begrüßen. Der Einbezug von allen macht es nicht einfacher, aber stimmiger.

ICH FINDE DAS AUCH. ICH MEINE ES IST AUCH BEQUEMER EINFACH BETREUT ZU WERDEN. ICH MUSS MICH DANN UM NICHTS KÜMMERN. IHR KÖNNT EUCH NICHT VORSTELLEN, WIE VIEL KRAFT ICH AUFWENDE HIER TEILZUNEHMEN. ICH SPRINGE EIN BISSCHEN INS KALTE WASSER, ABER ICH LIEBE ES KALT ZU DUSCHEN ES WECKT MICH, UND ICH FÜHLE MICH LEBENDIG UND DAZUGEHÖRIG IN SELBSTVERANTWORTUNG. UND ICH MEINE FÜR UNS ALLE IST BEQUEMLICHKEIT EINE ART BEHINDERUNG.	VOILA. DER SPRINGENDE PUNKT. IHR HABT BESTIMMT KLIENDE. UND JETZT STELLT SICH DIE FRAGE NACH EUREM SELBSTVERTÄNDNIS. SEID IHR ASSISTENT ODER HELFER, FACHPERSONAL ODER WAS? DAS NEUE BRAUCHT ETWAS MEHR. ICH NENNE ES FREUNDSCHAFT, PARTNERSCHAFT. DANN MÜSST IHR EUCH EINBRINGEN.
---	--

Bequemlichkeit ist langweilig. Nur betreut zu werden ist langweilig, es gehört mehr dazu.

Betr. Wohnzimmer einrichten: Grundhaltung der Mitarbeitenden: sind sie eher Assistenten, Fachpersonen im Sinn vom Klient? Dürfen Mitarbeitende ihre Meinung einbringen?

Es braucht auch Geschmack bei Einrichtungen - wie kann dieser gelernt werden, wenn die Mitarbeitenden nicht mithelfen? Wenn jedoch verschiedene Mitarbeitende da sind, welcher Geschmack gilt dann? Es gibt auch Meinungen, dass die Mitarbeitenden gar keine Meinung dazu äussern dürfen. Warum nicht?

Mitarbeitende sollen nur eine Auswahl, den Erfahrungshintergrund mitgeben, dann sollen sich die Mitarbeitenden zurückhalten. Die Betreuten dürfen selber wählen.

Es ist aber kein objektiver Austausch, wenn sich die Mitarbeitenden zurücknehmen.

Ist Inklusion nur, wenn mitbestimmt werden darf, welches Menu, welcher Bilder an der Wand aufgehängt werden sollen? Es gibt wesentlichere Fragen. Der Weg zur Lösung ist wichtig, was passiert, wie gestaltet sich der Prozess, Beteiligung an den Fragen. Was ist Teilhabe, wenn ich mich nicht äussern kann?

Es ist ein Trugschluss, wenn nur Menschen einbezogen werden, wenn die Sprache da ist. Es muss gelernt werden, zu hören, es gibt keine Menschen, die sich nicht ausdrücken können. Dazu braucht es Kreativität.

Wie kann mit dieser Frage umgegangen werden: Ein Bewohner isst sehr gerne, hat Gewichtsprobleme, kann selber nicht abschätzen, was gut für ihn ist. Es wird ihm vorgeschrieben, nur noch eine Portion zu essen, dies ist aus medizinischer Sicht richtig. Wo bleibt seine Selbstbestimmung?

### Arbeitsgruppe am Nachmittag 13.45 - 15.15 Uhr

<p>ICH MÖCHTE MICH HERZLICH BEDANKEN FÜR DAS GUTE MITTAGESSEN. ICH BIN GESTÄRKT UND FREUE MICH AUF DIE FORTSETZUNG. ICH MÖCHTE NOCH MITTEILEN, DASS ICH KEIN EXPERTE BIN FÜR RATSCHLÄGE, WENN ES UMS ESSEN GEHT. ICH BIN SELBER AUF EINE GUTE STELLVERTRETUNG ANGEWIESEN UND SCHÄTZE ES SEHR, WENN ICH DIE SACHLAGE GUT ERKLÄRT BEKOMME, WEIL ES JA UM MEINE GESUNDHEIT GEHT. ICH DENKE, WIR MÜSSEN ALLE ETWAS MACHEN, DAS GUT FÜR UNS IST, AUCH WENN ES UNANGENEHM IST. ICH HÖRE NICHT SEHR VIEL VON DEM, WAS IHR PERSÖNLICH BRAUCHT. ICH MÖCHTE HÖREN, WO IHR TROST FINDET, WAS EUCH BEGEISTERT UND EUCH BEFLÜGELT, ZUMUTUNGEN ANZUNEHMEN.</p>	<p>HABT IHR GUT GEGESSEN? ICH SCHON. DIE SELBSTBESTIMMUNG WAR GERING, HABE GENOSSEN, WAS MIR VORGESETZT WURDE. ICH KÄMPFE AUCH MIT DER LINIE, ALS MODEL TAGE ICH NICHTS MEHR. BIN ALSO IN GUTER GESELLSCHAFT. LINIENPROBLEME SIND NICHT BEHINDERTEN VORBEHALTEN. ALS ASSISTENT MÜSST IHR NACH VORGABE DES ERWACHSENENSCHUTZRECHTS HANDELN. JEDE VEREINBARUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. SEID IHR FREUND, SO SEID IHR FREIER, SEID NICHT SO AN GESETZE GEBUNDEN, DIE VON AUSSEN KOMMEN, SONDERN SEID INNERLICH VEVRPFLICHTET.</p>
--	---

Es geht mehr um die Gesetzmässigkeit des Freund-Seins. Freund sein wird nicht gelehrt in den Ausbildungen. Biografisch kann eventuell gelernt werden, Freund zu sein. Professionelle Gesetzmässigkeit Freund-Sein heisst, Fehler, Unsicherheiten zugestehen. Dies sollte vermehrt ins Berufsfeld einfließen.

<p>ICH FINDE VOR LAUTER PROFESSIONALITÄT GEHT EIN URMENSCHLICHES ETWAS VERLOREN. ICH KANN NICHT GENAU SAGEN, WAS DAS IST. ICH MEINE FRÜHER NANNTEN MAN ES NORMALEN MENSCHENVERSTAND. ICH MEINE, ES HAT GANZ VIEL MIT HERZKRAFT ZU TUN UND EINEM INNEREN GEWISSEN. ICH MEINE AUCH DIE TUGENDEN HELFEN HERZENSKRAFT ZU STÄRKEN. ICH HÖRE ABER, DASS TUGENDEN ALTMODISCH SIND. ICH MEINE, DAS HÄNGT VON UNS AB, WIE WIR LERNEN UND UNS ERZIEHEN WOLLEN. ICH MÖCHTE SO GERNE EURE PERSÖNLICHEN ANLIEGEN HÖREN, WAS IST EUCH WICHTIG. ICH HÖRE IM VORTRAG GESTERN ÜBER GRADUELLE BEHINDERUNG UND NICHT NUR PRINZIPIELL BEHINDERT UND NORMAL. ICH HOFFE, ICH HABE ES RICHTIG VERSTANDEN. ICH BIN GRADUELL IN MANCHEN SACHEN NUR ABHÄNGIGER, ABER WIR HABEN ALLE EINSCHRÄNKUNGEN. ICH MEINE, ES GIBT DEN PERFEKTEN MENSCHEN NICHT UND IST AUCH NICHT ERSTREBENSWERT, WEIL WIR SONST MASCHINEN WERDEN UND AUSWECHSELBAR, UND DAS SIND WIR</p>	<p>VIELEN DANK. GENAU DAS FEHLT. NICHTS GEGEN EINE PROFESSIONELLE AUSBILDUNG, WIR SIND ANGEWIESEN DASS IHR ETWAS WISST UND KÖNNT. ABER D AS REICHT EINFACH NICHT. ICH BRAUCHE EIN ECHTES GEGENÜBER. DAS MIR ETWAS ZUTRAUT UND ZUMUTET. DAS ZU SEINER EIGENEN ENTWICKLUNGSBEDÜRFTIGKEIT STEHT UND SICH NICHT HINTER DIPLOMEN VERSTECKT. DAS AUCH FEHLER MACHT UND MIR DIESE AUCH ZUGESTEHT. EIN HOHES RECHT IST DAS FEHLER BEGEHEN ZU DÜRFEN. DIE WÜRDE DES FEHLERS. DAS GROSSE POTENZIAL IM DIALOGISCHEN VERHÄLTNIS. ICH MÖCHTE EUCH MUT MACHEN. SO SCHLIMM WIRDS NICHT SEIN.</p>
---	---



EIGENTLICH NICHT. JEDER VON UNS IST EIN ZUMUTBARES WUNDER. ICH BITTE EUCH DRINGEND PERSÖNLICH ZU WERDEN.	
--	--

Danke für diese Antworten.

Marianne wünscht sich, dass alle persönlicher werden. Dies ist in einer Gruppe mit unbekanntem Menschen schwierig. Es wird trotzdem versucht: Das Wichtigste im Alltag sind die menschlichen Beziehungen, Menschen kennenlernen, geduldig werden, zuhören, eingestehen Fehler zu machen, verzeihen. Dies ist ein Lernprozess.

Die Antworten von Nelli und Marianne machen oft sprachlos. Es ist berührend, wie die beiden Damen in kurzen und prägnanten Sätzen auf den Punkt kommen, sich viele Gedanken machen. Die Mitarbeitenden handeln oft über den Kopf, doch hier wird übers Herz gehandelt, gedacht. Schön wäre es, die Herzenssprache zu lernen. Es scheint schwer zu sein, in dieser Runde Persönliches zu teilen. Wichtig in der Arbeit ist es, sich zu verstehen auf der Herzebene. Die Auseinandersetzung in dieser Arbeitsgruppe gibt Mut und beflügelt. Wenn eine Beziehung da ist, kann besser verstanden werden.

Ist es wirklich so, dass heute die Freundschaft eher abhandengekommen ist? Ist Freundschaft und Professionalität nicht kompatibel? Warum geht das heute nicht mehr?

FRÜHER HABEN WIR IM HUMANUSHAUS WIRKLICH ALLE UNTER EINEM DACH GELEBT. UND ICH ERLEBTE HAUTNAH, WIE JACQUELINE AUCH MIT IHREN KINDERN AN GRENZEN KAM. ICH WUSSTE, WARUM SIE VIELLEICHT TRAUERIG WAR ODER UNGEDULDIG. HEUTE KOMMEN DIE MITARBEITER FRÖHLICH ZUR ARBEIT ODER SIE TUN SO, ALS WÄREN SIE FRÖHLICH. UND ICH SPÜRE UND SEHE AUCH, DASS ETWAS NICHT STIMMT. ICH BEKOMME ABER VON AUSSEN KEINE ERKLÄRUNG UND MUSS MIT EINER SICHTBAREN UND EINER UNSICHTBAREN BOTSCHAFT ZU RECHT KOMMEN. ICH FINDE DAS UNMÖGLICH VON EUCH, DASS IHR NICHT SOVIEL VERTRAUEN IN MICH HABT EUCH ZU VERSTEHEN, UND VIELLEICHT EUCH SOGAR ZU UNTERSTÜTZEN. ES KANN DANN PASSIEREN, DASS ICH UNRUHIG, NERVÖS UND IM SCHLIMMSTEN FALL VERHALTENS AUFFÄLLIG WERDE. ICH MÖCHTE NICHT SAGEN, MEINE VERHALTENS AUFFÄLLIGKEIT LIEGT NUR AM AUSSEN. ICH HABE SELBER IN MIR DRIN VIELE WIDERSTÄNDE. ES HILFT MIR ABER SEHR, WENN ICH NUR EINE ÜBEREINSTIMMENE WAHRNEHMUNG HABE.	SONST WÜRDTE ICH ES NICHT SAGEN. ABER ES AUCH HIER GRADUEL. TENDENZIEL IST ABER DIE FACHLICHE ABGRENZUNG SEHR DEUTLICH ERLEBBAR. SCHON DIE IDEE, DASS WIR INKLUSIVE GEMACHT WERDEN SOLLEN ZEUGT DAVON. DIES BEDEUTET DOCH, IHR WÄHNT EUCH DRINNEN. FRAGLICH OB DEM SO IST. UND DANN IST AUCH FRAGLICH, OB WIR DA AUCH REIN WOLLEN. KOMMT IHR AUCH RAUS? ODER SOLLEN WIR MORGEN DIE ZWEI INKLUDIERTEN FRAUEN SEIN? SCHWACHSTROM.
---	---

In der EU laufen Diskussionen zur Inklusion (s. auch Referat von Nelli Riesen an der INSOS-Tagung 7.11.2014). Ist Inklusion machbar und organisierbar?

Die Mitarbeitenden müssen inklusive werden. Die UNBRK propagiert, dass normal ist, wenn man anders ist, eigenes Lebensbild, eigener Lebensentwurf. Es gibt Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Warum sind wir an dieser Tagung? Jeder ist anders, es sind Spannungen dazwischen, die Frage hat uns zusammengebracht. Aus der Unterschiedlichkeit kann etwas entstehen. Verbindung und Widerstand.

FC wird manchmal angezweifelt. Die Teilnehmenden verteidigen, mit FC gibt es gute Gespräche, gibt Kraft, weiterzukämpfen. Die Beziehung ist wichtig. Wie sehen es die Anwenderinnen?

Manchmal kommt man an die Grenzen, immer wieder tauchen die gleichen Fragen auf. Das Vertrauen ist wichtig. Bei einem "normalen" Gespräch gibt es auch Manipulationen. Alle werden gerne beeinflusst, dies gibt neue Gedankenanstöße in jedem Gespräch. Manipulation ist wie Macht - und Macht ist nicht apriori schlecht. Die Frage des Motivs und Umgangs damit ist wichtig, das Gefälle darf nicht ausgenutzt werden.

Die UNBRK sagt, dass alternative Kommunikationsmöglichkeiten nicht diskriminiert werden dürfen.

Das Geschriebene hat eine andere und gewichtigere Aussagekraft, als das mündliche Wort.

Was mit FC kommuniziert wird, ist oft für viele zugänglich. Ist manchmal ein Interesse da, dass sich Menschen nicht äussern können, weil eventuell auch Negatives mitgeteilt wird?

Schwieriges wird lieber mündlich als schriftlich mitgeteilt. Doch dürfen auch Fehler gemacht werden.

Nelli war im EJPD zu einer Kadertagung eingeladen und hat ein Referat gehalten. Dort waren keine Berührungspunkte da, FC wurde als Fakt angeschaut. Das Hinterfragen scheint eine Krankheit von Sozialpädagogen und Wissenschaftlern zu sein. Jedoch haben Kritiker oft gar keinen Berührungspunkt zu dieser Kommunikationsart.

<p>ICH FINDE ES UNMÖGLICH, WENN IHR JETZT UNSICHER WERDET. ICH HABE MICH DOCH SO GEFREUT, DASS IHR MICH ERNST NEHMT. ICH LIEBE ES MICH MIT EUCH UND ÜBERHAUPT MIT EINEM GEGENÜBER MICH AUSEINANDER ZU SETZEN. ICH LESE BÜCHER INNERLICH MIT, WENN JACQUELINE LIEST UND FREUE MICH ÜBER NEUE ANSICHTEN. HÖRT NICHT AUF ICH DENKE GERNE UND ICH HABE SOVIEL ZEIT DAZU. UM HIER EINEN INPUT ZU MACHEN, HABE ICH VIEL NACHGEDACHT IN MEINEN RUHESTUNDEN. ICH KONNTE NICHT ALLES AUF EINMAL HINSCHREIBEN. ICH DENKE, WENN WIR NUR ÜBER BEAMER UND PC MITEINANDER REDEN WÜRDEN, HÄTTE KEINER GEMERKT, DASS ICH EINE STABILISIERUNG MEINES ARMS BRAUCHE UND JEMAND, DER MICH INNERLICH UND ÄUSSERLICH STÜTZT, DASS ICH GUT BEI DER SACHE BLEIBEN KANN. DAS HEISST: VON INNEN AUFMERKSAMKEIT UND VON AUSSEN WASSER UND ARMSTÜTZE.</p>	<p>ICH BIN DIESER THEMATIK ÜBERDRÜSSIG. GEDULD, DAS BRAUCHT NOCH ETWAS ZEIT. BIS DAHIN SCHREIBEN WIR SCHON MAL WAS SACHE IST UND NEHMEN KEIN BLATT VOR DEN FINGER.</p>
---	--

Wäre Marianne froh, wenn das Modell des Zusammenlebens der Mitarbeitenden und Betreuten wieder eingeführt würde?

<p>ICH HABE SCHON GESAGT, ICH HÄNGE AN ALTEN GEWOHNHEITEN. ICH FAND ES SUPER NICHT JEDEN MORGEN MICH AUF EINE NEUE STIMME EINLASSEN ZU MÜSSEN. UND TROTZDEM DENKE ICH, ES GAB AUCH DORT SCHWIERIGES. ICH MÖCHTE MIT EHRLICHEN, FLEXIBLEN KREATIVEN MENSCHEN MEIN LEBEN TEILEN. UND DANN IST NICHT AM</p>	<p>FÜR MICH BEZIEHUNG UND FREUNDSCHAFT NICHT VOM GEMEINSAMEN DACH, SONDERN VOM INNERN ABHÄNGIG. WÜNSCHEN KÖNNTE ICH SCHON. ABER DAS KENNT IHR JA.</p>
--	---

WICHTIGSTEN, DASS WIR UNTER DEM GLEICHEN DACH WOHNEN. ES GIBT NOCH EIN VIEL GRÖßERES UNSICHTBARES DACH. DORT WOLLEN WIR UNS TREFFEN. KOMMST DU AUCH?	
--	--

Keine Wortmeldung

ICH BIN BEGLÜCKT, IHR HABT EUCH AUF PERSÖNLICHES EINGELASSEN. NICHT SO FEST WIE WIR, WEIL IHR EUCH BESSER VERSTECKEN KÖNNT. ICH DANKE EUCH UND FREUE MICH AUF NEUE GELEGENHEITEN. WIR WOLLEN GEMEINSAM DRANBLEIBEN. TSCHÜSS ZUSAMMEN ICH LÄCHLE EUCH ZU, AUCH WENN ES NUR INNEN SICHTBAR IST.	ICH BEDANKE MICH UND ICH ZÄHLE AUF EUCH. ICH FREUE MICH AUF EIN ANDERES MAL.
---	--